

Marie-Theres Haas

# Kreativität, Ästhetik und das Unbewusste

Eine Begegnung von Kunst und Psychoanalyse

132 Seiten · Broschur · 24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3185-3 · ISBN E-Book 978-3-8379-7904-6

Buchreihe: Imago



»Eine detaillierte Darstellung der Beziehung von Kunst und Psychoanalyse und eines zeitgenössischen Umgangs mit Bildern.«

*Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alfred Pritz*

»Ein mutiger und kreativer Dialog zwischen Kunst und Psychoanalyse.«

*Dr.in Eva-Maria Wolfram-Ertl*

- ➔ zahlreiche Verbindungen zur zeitgenössischen Kunst
- ➔ State of the Art der psychoanalytischen Kunstbetrachtung

Mit seinen Studien zur Ästhetik legte Sigmund Freud das Fundament der Beziehung von Kunst und Psychoanalyse. Diese Beziehung trug im Laufe der Zeit mannigfaltige Früchte, wenn auch oftmals der Versuchung nachgegeben wurde, die Kunst sprichwörtlich auf die Couch zu legen und zu analysieren. Zeitgenössische psychoanalytische Bildbetrachtung geht über diese Form der Pathologisierung von Kunst hinaus, indem Rezipient\*innen selbst am Bildprozess partizipieren.

Marie-Theres Haas zeigt Synergien von Kunst und Psychoanalyse auf. Sie betrachtet schulenübergreifend psychoanalytische Kreativitätstheorien, legt dar, inwieweit sich die psychoanalytische Theoriebildung in Phänomenen zeitgenössischer Kunst widerspiegelt, und skizziert neue Wege, wie sich der Kunst psychoanalytisch angenähert werden kann. Somit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Überwindung des hierarchischen Konstrukts »Psychoanalyse analysiert Kunst« hin zur Begegnung beider Disziplinen auf Augenhöhe.



Marie-Theres Haas, Dr.<sup>in</sup>, M.Sc., M.A., arbeitet als Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin in Ausbildung und Psychologin in freier Praxis in Wien. Sie ist Universitätsassistentin an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien, Fakultät für Psychotherapiewissenschaft, und Co-Leiterin des Universitätslehrganges Kunsttherapie. Dabei lehrt und forscht sie im Bereich der psychoanalytischen Theoriebildung, Kunsttherapie und ästhetischen Erfahrung. Darüber hinaus ist sie Gründerin und im Vorstand des Forums für Kunst und Psyche.